
PRESS RELEASE

London, 8. September 2016

Platin-Defizitprognose für Gesamtjahr 2016 nach oben korrigiert

- **Wachstum aus Recycling-Angebot durch geringe Verschrottungsrate schwächer als erwartet**
- **Geringer Überhang im zweiten Quartal nach Erholung des Angebots, Nachfrage in Schlüsselsektoren bleibt stabil**

London, 8. September 2016: Der World Platinum Investment Council (WPIC) gibt heute die Veröffentlichung der neusten Ausgabe seines *Platinum Quarterly* bekannt. Es handelt sich um die erste unabhängige, frei verfügbare, vierteljährliche Analyse des internationalen Platinmarktes. Der Bericht umfasst die Analyse von Platinangebot und -nachfrage im zweiten Quartal 2016 und eine Prognose für das Gesamtjahr 2016. Der Bericht prognostiziert, dass das Defizit in 2016 größer ausfällt, als zum Ende des ersten Quartals angenommen.

Platinum Quarterly wird vom WPIC herausgegeben. Der Bericht basiert auf Studien und detaillierten Analysen, die von der SFA (Oxford), einer unabhängigen Instanz auf dem Markt für Platinmetalle, in Auftrag gegeben und durchgeführt werden.

Die wichtigsten Daten, die im *Platinum Quarterly* vorgelegt werden, im Überblick:

Die von SFA (Oxford) revidierte Prognose zu Angebot und Nachfrage erhöht das Gesamtjahresdefizit 2016 um 65 koz auf ein prognostiziertes Defizit von 520 koz (455 koz zum Ende des ersten Quartals 2016):

- Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass das Abbau-Angebot bis Ende des Jahres um drei Prozent sinken wird, während die Gesamtnachfrage in 2016 geringfügig ansteigt.
- Das Angebot wird 2016 etwas schwächer ausfallen als bisher angenommen, da die Wachstumsrate im Recyclingbereich auf zwei Prozent sinkt.
- Mit einem geringen Rückgang von 15 koz im Vergleich zum Vorjahr wird der Bedarf im Automobilbereich stabil bleiben. Angetrieben durch das Wachstum in Indien, den USA und Westeuropa wird sich die Nachfrage für Schmuck leicht um 5 koz erhöhen. Der schwache Rückgang in China und Japan wird damit abgefangen.
- Die Industrienachfrage wird im Laufe des Jahres voraussichtlich um zwei Prozent sinken, da die Nachfrage im Benzin-, Elektrizitäts- und Glasbereich zurückgeht.

PRESS RELEASE

London, 8. September 2016

- Ausgelöst durch die konstant starke Nachfrage nach Barren und Münzen und trotz einer Abnahme des ETF-Nettoumsatzes in der ersten Jahreshälfte liegt der gesamte Investitionsbedarf laut Prognose bei 350 koz, was einem Anstieg um 45 koz entspricht.
- Laut der korrigierten Prognose für 2016 wird sich die Menge an oberirdischen Vorräte voraussichtlich auf 1.875 koz verringern – 55 Prozent weniger als Ende 2012 (4.140 koz).

Im zweiten Quartal 2016 zeigt der heute veröffentlichte Bericht eine Erholung des Angebots und einen Rückgang der Nachfrage:

- Im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres stieg das Minenangebot im zweiten Quartal um 22 Prozent, da die Produktion in Südafrika sich nach einem aus Sicherheitsgründen erzwungenen Raffinerungsstopp zu Beginn des Jahres wieder erholen konnte.
- Der Schmuckbedarf stieg in Q2 im Vergleich zum vorangegangenen Quartal um drei Prozent, hauptsächlich bedingt durch die steigende Nachfrage von chinesischen und europäischen Herstellern.
- Mit einem Anstieg der Nachfrage um 25 Prozent im Jahresvergleich blieben die Verkaufszahlen von Schmuck in Indien im zweiten Quartal stark.
- Der Industriebedarf stieg in diesem Quartal um drei Prozent, während die Nachfrage im Automobilbereich praktisch unverändert blieb.
- Der Investitionsbedarf blieb trotz einer leichten Schwächung im Laufe des Quartals stark. Dies lag hauptsächlich daran, dass die rekordverdächtigen Verkaufszahlen von Platinbarren und –münzen der vergangenen Quartale leicht nachließen, während sich der Abschwung von ETF-Beständen weiter zuspitzte.

Paul Wilson, Geschäftsführer des WPIC, erklärte:

„Als der World Platinum Investment Council im Jahr 2014 ins Leben gerufen wurde, war eines unserer Hauptziele, die wichtigsten Vorgänge auf dem Markt zu beleuchten. Ich hoffe, der heutige Bericht demonstriert den Wert unserer Arbeit, da die Daten und Analysen einen wesentlich klareren Einblick in ein besonders vielschichtiges Quartal bieten, als es bisher möglich war.“

Die Gesamtsituation des Platinmarktes im Jahr 2016, in dem sich die Preise während der ersten Jahreshälfte deutlich erholt haben, bleibt weiter schwierig, und wird 2016 schlussendlich in einem Defizit resultieren das größer ist, als ursprünglich prognostiziert.

Es ist dabei wichtig zu betrachten, inwieweit oberirdische Vorräte oder Anteile im Besitz von Investoren das Defizit ausgleichen können. Zum einen sind die Bestände seit 2012 um mehr als die Hälfte zurückgegangen, zum anderen beobachten wir, dass Besitzern weniger bereit sind ihr Platin zu verkaufen und so Defizite zu verringern. Wir sind der Meinung, dass dieser Trend bei einer mittelfristigen Betrachtung dieses Investitionsmarktes besonders wichtig ist.“

Um diese Ausgabe von *Platinum Quarterly* kostenlos herunterzuladen oder um kommende Studien zu abonnieren, besuchen Sie bitte unsere Website: www.platinuminvestment.com

-Ende-

PRESS RELEASE

London, 8. September 2016

Prognose für Q2'16

	2013	2014	2015	2016f	2016f/2015 Wachstum %	Q1 2016	Q2 2016
Gleichgewicht zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)							
ANGEBOT							
Hüttenproduktion	6,070	4,880	6,150	5,925	-4%	1,240	1,615
Südafrika	4,355	3,115	4,465	4,190	-6%	770	1,175
Simbabwe	405	405	405	465	15%	135	105
Nordamerika	355	400	385	400	4%	100	105
Russland	740	740	715	680	-5%	190	180
Sonstige	215	220	180	190	6%	45	50
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Produzentenbestands	-215	+350	+45	+60	33%	+150	+80
Gesamtes Bergbauangebot	5,855	5,230	6,195	5,985	-3%	1,390	1,695
Recycling							
Recycling	1,980	2,035	1,710	1,745	2%	395	480
Katalysatoren	1,120	1,255	1,190	1,240	4%	280	340
Schmuck	855	775	515	500	-3%	115	140
Industrie	5	5	5	5	0%	0	0
Gesamtes Angebot	7,835	7,265	7,905	7,730	-2%	1,785	2,175
NACHFRAGE							
Automobilsektor	3,165	3,300	3,405	3,390	0%	870	865
Katalysatoren	3,015	3,140	3,260	3,240	-1%	835	830
Außerhalb des Straßenverkehrs	145	155	145	145	0%	35	40
Schmuck	2,945	3,000	2,880	2,885	0%	600	620
Industrie	1,480	1,535	1,650	1,625	-2%	400	410
Chemie	530	575	595	600	1%	145	145
Erdöl	115	65	160	145	-9%	35	35
Elektro	185	190	170	160	-6%	45	35
Glas	145	180	200	170	-15%	45	50
Medizin & Biomedizin	220	220	230	230	0%	55	65
Sonstige	285	305	295	320	8%	75	80
Investment	935	150	305	350	15%	155	90
Änderung bei Barren, Münzen	-5	50	525			140	110
Änderung an ETF-Anteilen	905	215	-240			-25	-15
Änderung bei von Börsen gehaltenen Beständen	35	-115	20			40	-5
Nachfrage insgesamt	8,525	7,985	8,240	8,250	0%	2,025	1,985
Bilanz	-690	-720	-335	-520	55%	-240	190
Oberirdische Bestände	4.140*	3,450	2,730	2,395	-22%		

Quelle: SFA (Oxford).

*Stand: 31. Dezember 2012

PRESS RELEASE

London, 8. September 2016

Medienanfragen bitte an CNC Communications:

Simon Evans

Tel.: +44 (0) 20 3219 8809

wpic@cnc-communications.com

Hinweise an die Redaktion:

Über den World Platinum Investment Council

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physisches Platininvestment, die gegründet wurde, um der wachsenden Nachfrage der Anleger nach objektiven und verlässlichen Informationen über den Platinmarkt gerecht zu werden. Der Auftrag des WPIC ist die Förderung der Nachfrage von Anlegern weltweit nach physischem Platin durch umsetzbare Erkenntnisse und gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde im Jahre 2014 von den sechs führenden Platinproduzenten in Südafrika gegründet: Anglo American Platinum Ltd, Aquarius Platinum Ltd, Impala Platinum Ltd, Lonmin plc, Northam Platinum Ltd und Royal Bafokeng Platinum Ltd.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.platinuminvestment.com

Die Geschäftsstelle von WPIC befindet sich in: 64 St James's Street, London, SW1A 1NF.

Über SFA (Oxford)

SFA (Oxford) wurde im Jahr 2001 gegründet und gilt als eine der wichtigsten unabhängigen Instanzen auf dem Markt für Platinmetalle. Die eingehende Marktforschung und Integrität des Unternehmens wird durch umfassende Beratung von der Mine zum Markt zum Recycler sowie durch ein unvergleichliches globales Industrienetzwerk untermauert.

SFA verfügt über ein Team von neun engagierten Analysten für Platinmetalle, von denen sich jeder auf einen Kernbereich der Wertschöpfungskette spezialisiert sowie zahlreiche international agierende Mitarbeiter. SFA kann seinen Kunden Antworten auf die schwierigsten Fragen geben, die Auswirkungen auf die Zukunft der Branche haben.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.sfa-oxford.com>

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Erde mit besonderen Eigenschaften, wodurch es bei einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten einen hohen Stellenwert hat. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen begründet. Gleichzeitig haben seine einzigartigen Edelmetallmerkmale Platin zu einem führenden Schmuckmetall gemacht.

Das Angebot an Platin stammt aus zwei Hauptquellen: primäre Bergbauerzeugung und Recycling, was normalerweise aus ausgedienten Abgaskatalysatoren und Schmuck-Recycling stammt. In den

PRESS RELEASE

London, 8. September 2016

vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Bergbauerzeugung.

Die globale Nachfrage nach Platin wächst und wird vielfältiger. Es gibt vier Kernsegmente für die Platinnachfrage: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsbedarf.

Die Nachfrage nach Platin aus Abgaskatalysatoren entsprach zwischen 37 % und 42 % der gesamten Nachfrage in den letzten fünf Jahren. Die vielfältigen anderweitigen industriellen Verwendungen von Platin belaufen sich im Durchschnitt auf etwas mehr als 20 % der gesamten weltweiten Nachfrage (Durchschnitt der letzten fünf Jahre). Im gleichen Zeitraum entsprach die globale jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 34 % der gesamten Nachfrage nach Platin. Die Nachfrage von Anlegern macht den kleinsten Teil der Platinnachfrage aus und hat in den letzten fünf Jahren auch am stärksten geschwankt, mit einem Anteil zwischen 2 % und 11 % der Gesamtnachfrage (ausgenommen Zu- bzw. Abnahme oberirdischer Vorräte).

Die Vielfalt der Faktoren für die Platinnachfrage können Sie einer Infografik auf unserer Website entnehmen: www.platinuminvestment.com